

Herz-Jesu-Gelöbnis erneuert

Am 15. Juni, dem Herz-Jesu-Freitag, feierte die Josef-Hager-Schützenkompanie in Oberndorf ihren traditionellen Standestag.

Oberndorf | Nach dem Gottesdienst mit der Erneuerung des Herz-Jesu-Gelöbnisses fand beim Josef-Hager-Denkmal eine kurze Heldenehrung statt. Kooperator Christof Eder gedachte der Verstorbenen der Tiroler Freiheitskriege vor 200 Jahren. Hauptmann Josef Strobl konnte anschließend die Blumenmädchen Selina und Johanna Angerlechner, die Jungschützen Laurenz Heindl und Paul Landmann und die Marketerin Katharina Schörghofer angeloben. Obmann Hans Brandstätter referierte kurz über Schützengesinnung in einer globalisierten Welt.

Bei der anschließenden Hauptversammlung im Gasthof Dorfwirt skizzierte der Hauptmann einen sehr umfangreichen und vielseitigen Tätigkeitsbericht, der zeigte, wie sehr die Kompanie ins Oberndorfer Dorfleben integriert ist.

Der Bildungsoffizier Christian Hopfensperger hielt ein



Hauptmann Josef Strobl, Stephanie Wagner, Barbara Hopfensperger und Gilden-Schützenmeister Jochen Brunner. Foto: Hopfensperger

Referat zum Jahresthema des Bundes der Tiroler Schützenkompanien „Gemeinschaft und Tradition“. Er betonte, wie wichtig diese Begriffe für eine funktionierende Dorfgemeinschaft sind, geben sie doch Wurzeln und Heimat.

Bei der Preisverteilung des Kompanieschießens und der Jugend-Gildenmeisterschaft zeigte sich, dass die Schießergebnisse hervorragend waren.

Die Zusammenarbeit und die Zusammengehörigkeit von Kompanie und Gilde zeigt vor allem im Nachwuchsbereich tolle Ergebnisse.

Die drei Schützenkame-

raden Sepp Angerlechner, Hans Froindl und Andreas Oberhauser erhielten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft die Josef Speckbacher-Medaille.

Die beiden Marketerinnen Barbara Hopfensperger und Stefanie Wagner sind seit 10 Jahren bei der Kompanie und Gilde und erhielten dafür von Hauptmann Strobl eine Dankesurkunde.

Die Grußworte der Ehren Gäste betonten vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den Oberndorfer Vereinen und die wichtige Arbeit, die die Schützen im Ort erfüllen.